



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

78. Kurfürst Friedrich untersagt denen von Belgard Beistand zu leisten,
welche den Grafen von Naugard und andern Pommerschen Geschlechtern
Recht zu gewähren versagen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

78. Kurfürst Friedrich untersagt denen von Belgard Beistand zu leisten, welche den Grafen von Naugard und andern Pommerschen Geschlechtern Recht zu gewähren versagen.

Vnnsen gunstigen grut touorn. Erfamen wiesen liuen besundern. Dy Graue von Naugarden vnd lufzt alle andere geflecht in pomern hebbem vns clagen laten, dat en dy von Bellgarde, in pomern gelegen, vor sind glikes vnd rechts vnd en des vthgan vnnnd nicht plegen willen, des gy er dann byleggen, als wy eigentlichen vndricht sind, dat vns ganz vnbillik düncket. Wy dem so fy, wy weren to gliche vnd recht ganz mechtig vnd begern von Jw vnd bidden ok, dat gy en des nicht byleggen, Sundern fy vnderwiesen, dat fy en gelikes vnd rechts plegen, Souil billik itz, wor dem so nicht entsee, so sind fy vns von vnles liuen Heren vnd oheym's konig Ericke vnd ok süst von adels wegen so gewand, dat wy er nicht moten nalaten vnd willen en eres rechtes byleggen, so ferren fy recht hebbem, dat gy Jw weten dorna to richten vnd des Jwe beschreuen antwerde. Datum etc.

Nach dem Concede des Königl. Hausarchives.

79. König Georg von Böhmen willigt als Kurfürst in die dem Kurfürsten Friedrich vom Reichsoberhaupte ertheilten Verschreibungen.

Wir Jürg, vom gots gnadenn konig zcu Behmen, marggraue zcu merhrnn, Hertzog zcu Luczelemborg vnd Inn Slesyenn vnnnd Marggraue zcu lufytz etc., Bekenenn vnd tun kunt offentlich mit dissem briue vor vns, vnnsen erben vnnnd nachkomen konige zcu Behmen, Als vor zeyten der Allerdurchlauchtigster furst, Her Sigmundt, Romischer keyser, vnnsen lieber Here, zcu Irsten als eyn Romischer konig vnd dornach als ein volkombner gekronter keyser loblicher gedechtnisz ettwenn Herrn fridrichenn, marggrauen zcu Brandnborg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnnnd burggrauen zcu nuremberg, auch guter gedechtnisz, vnnnd seinen erbenn die Marck zcu Brandnborg myt deme kurfürstentumb vnd Ertzkameramt geben vnd verschreiben vnd darnach der allerdurchluchtigste furst, Her fridrich, Romischer keyser, die weyl er denn noch Romischer konig ist gewesenn, Hertzog zcu ostereich vnnnd zcu Steyr etc., vnnsen lieber Herre, dem Hochgebornen fürsten, Heren Fridrichen, Marggrauen zcu Brandnborg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd burggrane zcu Nurenberg, vnnsen lieben Swager, seinen gebrüderen, des egnanten Marggraue fridrichs Sinen vnd Irn erben dieselben Marck zcu Brand-